



21. und 22. Oktober 2016, Berlin

# Geheimdienste vor Gericht

geheimdienste-vor-gericht.de

## Inhalt

Trotz der Enthüllungen von Edward Snowden, trotz der **massenhaften Kommunikationsüberwachung** der National Security Agency (NSA) in Zusammenarbeit mit dem Bundesnachrichtendienst (BND) und trotz der **Verstrickungen des Verfassungsschutzes in den NSU-Komplex** zieht die Bundesregierung keine rechtlichen Konsequenzen aus den Geheimdienstskandalen.

Die Datenweitergabe an US-amerikanische Geheimdienste hat sie gegenüber Kontrollgremien verschwiegen oder gezielt verharmlost. Obwohl Bundeskanzlerin Angela Merkel – ebenso wie andere Regierungsmitglieder – selbst von der NSA abgehört wurde, bleibt die Bundesregierung erschreckend tatenlos. Dass auch der BND Regierungen befreundeter Staaten ausgespäht hat, belegt die **Machtlosigkeit der parlamentarischen Kontrollgremien**.

Nun will die Regierung noch vor Abschluss des NSA-Untersuchungsausschusses eine **Gesetzesreform** verabschieden lassen, durch die bisher illegal durchgeführte Überwachungsmaßnahmen legalisiert und die Befugnisse und Ressourcen der deutschen Geheimdienste sogar noch ausgeweitet werden. Die Veranstaltung „Geheimdienste vor Gericht“ soll die öffentliche **Aufmerksamkeit auf diese Missstände** lenken.

## Format

Zum Auftakt der Veranstaltung zeigen wir am 21. Oktober das **neueste Werk von Oliver Stone „Snowden“**. Der Hollywood-Regisseur hat das Leben des Whistleblowers Edward Snowden verfilmt, der 2014 mit dem Fritz-Bauer-Preis der Humanistischen Union ausgezeichnet wurde.

Beim **Forum Geheimdienste und Demokratie** am 22. Oktober an der Humboldt-Universität werden in Streit- und Werkstattgesprächen, Vorträgen und Workshops sowie mit Ausstellungen und Aktionen Legitimität und Legitimation der Dienste hinterfragt. Namhafte Jurist/innen, Politiker/innen und Wissenschaftler/innen nehmen ebenso daran teil wie Künstler/innen und Vertreter/innen von Bürgerrechtsorganisationen. Drei thematische Schwerpunkte stehen im Fokus: Verfassungsschutz und V-Leute, Kommunikationsüberwachung und Datenaustausch durch den BND sowie Geheimdienstkontrolle.

Der Höhepunkt der Veranstaltung ist ein **Geheimdiensttribunal**. Diese dokumentarische Theaterinszenierung orientiert sich an einem ordentlichen Gerichtsprozess. Angesichts der aktuellen Lage wird der Ruf nach Stärkung der inneren Sicherheit immer lauter. Glaubt man den Geheimdiensten, kann diese Sicherheit nicht garantiert werden, ohne E-Mails und Telefonate flächendeckend zu überwachen. Doch was passiert, wenn die "Dienste" alle Kontrollen unterlaufen und Gesetze eigenmächtig auslegen? Ist es möglich, Politik und Geheimdienste dafür vor Gericht zur Verantwortung zu ziehen?

## Ziel

Das Ergebnis der Veranstaltung ist letztlich offen. Demokratie und persönliche Freiheit jeder und jedes Einzelnen benötigen jedoch das entschiedene Eintreten möglichst vieler Menschen für das Recht auf Privatsphäre und einen wirksamen **Schutz der Persönlichkeitsrechte** auch gegenüber Geheimdiensten. Für die Bewahrung dieser elementaren Grundlagen der freiheitlichen Demokratie soll „Geheimdienste vor Gericht“ sowohl die Bevölkerung als auch die politisch Verantwortlichen sensibilisieren.

## Mitmachen!

Geheimdienste vor Gericht wird von der Kampagnenleitung *ausgeschnüffelt* (Astrid Goltz und Anja Günther) gemeinsam mit HU-Aktiven und Bundesvorstandsmitgliedern vorbereitet. Wir brauchen aber dringend noch Mitstreiter/innen.

### AG Recherche

Aufgaben: Recherchen, Sammlung und Sichtung von Material, Aufbereitung von Informationen  
Anforderungen: im Idealfall journalistischer bzw. juristischer Hintergrund  
Keine Ortsbindung an Berlin, Absprachen per Mail/Telefon/Skype möglich  
Arbeitszeitraum: bis November 2016

### AG Promotion

Aufgaben: möglichst bundesweite Verteilung von Flyern, Plakaten, Aufklebern usw., Organisation von Aktionen und Veranstaltungen zur Mobilisierung  
Anforderungen: Keine Ortsbindung an Berlin, Absprachen per Mail/Telefon/Skype möglich  
Arbeitszeitraum: bis 22. Oktober 2016, auch einmaliger Einsatz möglich

### AG Springer

Aufgaben: Übernahme logistischer Aufgaben, Betreuung eines Infostandes, Erstellung von Blog- und Twitter-Einträgen  
Anforderungen: Einsatz während der Veranstaltung in Berlin  
Arbeitszeitraum: 21.-22. Oktober 2016

### Partnerorganisationen

Wir sind auch auf der **Suche nach Partner/innen** und laden herzlich alle Aktiven, Institutionen, Verbände, Organisationen und Initiativen als Unterstützer/innen ein, die sich für Demokratie und gegen Überwachung engagieren.

Die Beteiligungsmöglichkeiten sind vielfältig.

- 1) Workshops / Vorträge
- 2) Beteiligung am Kernprogramm
- 3) Gewinnung von Beteiligten
- 4) Öffentlichkeitsarbeit
- 5) Blogparade
- 6) Kreative Aktionen
- 7) Marktplatz der Initiativen
- 8) Finanzielle Unterstützung

Bei Fragen, Hinweisen oder Interesse an einer Mitarbeit  
melden Sie sich bitte bei Anja Günther: 030 / 20 45 02 56, [kampagne@humanistische-union.de](mailto:kampagne@humanistische-union.de).